

Eidgenössisches Departement des Innern
Bundesamt für Gesundheit (BAG)
Schwarzenburgstrasse 157
3003 Bern

Ausschliesslich per E-Mail an:
michael.anderegg@bag.admin.ch

Zürich, 20.03.2026

Teilrevision der Verordnung über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten (Tabakprodukteverordnung, TabPV)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Baume-Schneider
Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir die Möglichkeit wahr, innerhalb der festgesetzten Frist Stellung zu nehmen zur Teilrevision der «Verordnung über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten (Tabakprodukteverordnung, TabPV)». Wir konzentrieren uns in unserer Stellungnahme auf den Aspekt der digitalen Altersverifikation. Im Übrigen verweisen wir auf die Stellungnahme des Dachverbands Economiesuisse und der betroffenen Branche.

Swico ist der Wirtschaftsverband der Digitalindustrie und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen sowie Start-ups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und betreibt das nationale Rücknahmesystem «Swico-Recycling» für Elektro- und Elektronikgeräte. Swico zählt über 750 Mitglieder aus der ICT- und Internetbranche. Diese Unternehmen beschäftigen rund 60'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von über 40 Milliarden Franken.

Zusammenfassung:

Swico unterstützt das Ziel eines wirksamen und verhältnismässigen Kinder- und Jugendschutzes im Netz. Wir begrüssen die Rolle der E-ID als datensparsame Altersverifikation, auch beim Tabakverkauf und entsprechender Werbung. Gleichzeitig warnen wir vor einer sektoriellen Überregulierung. Diese würde ein negatives Präjudiz schaffen und die im Kern praktikable E-ID zu einem bürokratischen Instrument verkommen lassen.

Wir fordern wirksame, abgestimmte, anschlussfähige, verhältnismässige und unbürokratische Lösungen mit Technologieneutralität bei der Altersverifikation im Netz. Von überbordenden, redundanten oder starren Auflagen ist abzusehen.

Der «Ersteinsatz» der E-ID in der TabPV muss pragmatisch gestaltet werden, um sowohl den Kinder- und Jugendschutz als auch den Digitalstandort Schweiz zu stärken.

1 Altersverifikation im Netz: Zwingend wirksam, verhältnismässig, anschlussfähig und unbürokratisch

Swico unterstützt das Ziel eines wirksamen und gleichzeitig verhältnismässigen Kinder- und Jugendschutzes im Netz. Die vom Volk bestätigte E-ID bietet als datensparsame Vertrauensinfrastruktur bzw. Identifikationsmittel im Netz das Potenzial, dieses Ziel erfolgreich zu verfolgen. In diesem Sinne begrüssen wir, dass, neben anderen Alters-Verifikationssystemen (bspw. aus dem Bereich Jugendschutz Film und Gaming) auch die E-ID eine massgebliche Rolle spielen soll bei der Werbung betreffend und dem Verkauf von Tabakprodukten im Internet oder über Automaten.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass im politischen Diskurs wiederholt gewarnt wurde, die E-ID könnte zu einem für Wirtschaft und Bürger unpraktikablen, bürokratischen Instrument verkommen. Wir sind überzeugt, dass dies nicht per-se der Fall ist, sondern dies nur dann droht, wenn die sektorielle Implementierung, wie in der vorliegenden E-TabPV, über das notwendige Mass hinaus Anforderungen stellt verursacht.

Wir fordern, dass die Altersverifikation im Netz stets wirksam, möglichst nach etablierten internationalen Standards anschlussfähig, verhältnismässig und unbürokratisch ausgestaltet wird.

2 Anwendung der E-ID: Kein Präjudiz zur Überregulierung schaffen

Für Swico steht fest: Die E-ID muss sich in der Praxis als einfach, verhältnismässig und wirtschaftsverträglich erweisen. Eine sektorspezifische Überregulierung darf kein negatives Präjudiz für künftige digitale Anwendungen schaffen. Mit Blick auf die «Erstanwendung» der E-ID in der TabPV fordern wir deshalb folgendes:

- Keine überhöhten Sicherheitsstufen ohne klar nachgewiesene Notwendigkeit
- Keine redundanten Authentifizierungsverfahren
- Keine starren technischen Vorgaben, die Innovation hemmen
- Konsequente Technologieneutralität

Wie oben festgehalten, unterstützen wir grundsätzlich einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz im Netz. Dieser darf jedoch nicht auf Kosten von Verhältnismässigkeit, Rechtsstaatlichkeit und Innovationsoffenheit erreicht werden. Gerade beim ersten realen Einsatz der E-ID braucht es Augenmass. Eine pragmatische, technologieneutrale Lösung stärkt sowohl den Kinder- und Jugendschutz als auch den Digitalstandort Schweiz.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Swico



Dr. Jon Fanzun
CEO



Simon Ruesch
Head Legal und Public Affairs
Mitglied der Geschäftsleitung